



Walter Neupert-Lecture

Im Zuge dieser Lecture-Reihe werden herausragende **WissenschaftlerInnen** aus dem Bereich der Zellbiologie, Biochemie oder Medizin zu Vorträgen eingeladen und für ihre Arbeiten mit der Walter Neupert Medaille ausgezeichnet. Im Rahmen dieser Veranstaltungen stellen NachwuchswissenschaftlerInnen mit Förderung der Walter & Monika Neupert-Stiftung ihre Promotionsprojekte vor und die persönliche Interaktion der SprecherInnen mit lokalen NachwuchswissenschaftlerInnen wird ermöglicht.

Die Auswahl der SprecherInnen trifft der Vorstand. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Förderung von wissenschaftlichen Fortbildungsmaßnahmen

Geförderte Workshops und Forschungsaufenthalte dienen der methodischen Fortbildung. Hierbei finanziert die Stiftung die Etablierung neuer experimenteller Techniken im Labor der/des Geförderten, um die Bearbeitung von in der Satzung beschriebenen Projekten zu unterstützen.

Anträge können halbjährlich jeweils bis zum 31. März bzw. bis 30. September des Jahres (Ausschlussfrist) eingereicht werden.

Bewerbungen dürfen den Umfang von 10 Seiten nicht überschreiten (Ausschlusskriterium) und können in Deutsch oder Englisch abgefasst sein.

Reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- > ein Motivationsschreiben von maximal einer Seite
- > einen Kostenplan von maximal einer Seite mit Quellenangaben
- > einen tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Foto
- > eigenes Publikationsverzeichnis
- > relevante Urkunden
- > ein Empfehlungsschreiben des Betreuers/der Betreuerin

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung als pdf elektronisch an die E-Mail-Adresse der Stiftung. Bewerbungen werden vom Vorstand vergleichend begutachtet und innerhalb von vier Wochen nach der jeweiligen Ausschlussfrist per E-Mail beschieden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anschub- oder Abschlussfinanzierung von herausragenden DoktorandInnen

Für herausragende Doktoranden und DoktorandInnen fördert die Stiftung eine projektbezogene An- und Abschlussfinanzierung. Diese Finanzierung dient der Überbrückung einer Förderungslücke zu Beginn einer Doktorarbeit bzw. ermöglicht die Fertigstellung eines exzellenten und vielversprechenden Projekts. Die Höhe der Personalmittel orientiert sich an der Bezahlung von DoktorandInnen im öffentlichen Dienst und soll eine vergleichbare kompetitive Vergütung gewährleisten. Die Förderung ist auf maximal ein Jahr begrenzt.

Bewerbungen können halbjährlich jeweils bis 31. März bzw. bis 30. September des Jahres (Ausschlussfrist) als pdf elektronisch an die E-Mail-Adresse der Stiftung eingereicht werden.

Bewerbungen dürfen den Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten (Ausschlusskriterium) und können in Deutsch oder Englisch abgefasst sein.

Reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- > ein Motivationsschreiben von maximal einer Seite
- > eine Beschreibung des Promotionsvorhabens von maximal fünf Seiten inkl. Literaturverzeichnis
- > einen tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Foto
- > eigenes Publikationsverzeichnis
- > relevante Urkunden/Zeugnisse
- > ein Empfehlungsschreiben des Betreuers/der Betreuerin der Doktorarbeit das im Fall der Anschubfinanzierung die finanzielle Perspektive erkennen lässt

Bewerbungen werden vom Vorstand vergleichen begutachtet und innerhalb von vier Wochen nach der jeweiligen Ausschlussfrist per E-Mail beschieden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vollfinanzierung von herausragenden DoktorandInnen mit Anschubfinanzierung durch die Stiftung

In Ausnahmefällen kann von herausragenden DoktorandInnen während ihrer Anschubfinanzierung durch die Stiftung und außergewöhnlichen Ergebnissen eine projektbezogene Verlängerung um maximal 24 Monate beantragt werden. Diese Finanzierung ermöglicht im Fall einer Förderungslücke einer Doktorarbeit die Fertigstellung eines exzellenten und vielversprechenden Projekts. Die Höhe der Personalmittel orientiert sich an der Bezahlung von DoktorandInnen im öffentlichen Dienst und soll eine vergleichbare kompetitive Vergütung gewährleisten.

Bewerbungen können halbjährlich jeweils bis 31. März bzw. bis 30. September des Jahres (Ausschlussfrist) als pdf elektronisch an die E-Mail-Adresse der Stiftung eingereicht werden.

Bewerbungen dürfen den Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten (Ausschlusskriterium) und können in Deutsch oder Englisch abgefasst sein.

Reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- > ein aktualisiertes Motivationsschreiben von maximal einer Seite
- > eine aktualisierte Beschreibung des Promotionsvorhabens von maximal fünf Seiten inkl. Hervorhebung der außergewöhnlichen Vorarbeiten und aktualisiertes Literaturverzeichnis
- > einen aktualisierten Lebenslauf
- > ein aktualisiertes eigenes Publikationsverzeichnis
- > ein Empfehlungsschreiben des Betreuers/der Betreuerin der Doktorarbeit, das die außergewöhnlichen Ergebnisse hervorhebt und die Förderungslücke für die Doktorarbeit beleuchtet

Bewerbungen werden vom Vorstand vergleichend begutachtet, im Hinblick auf Stiftungszweck und die Fördergrundsätze geprüft und innerhalb von vier Wochen nach der jeweiligen Ausschlussfrist per E-Mail beschieden. Die Prüfung erfolgt autonom und nach eigenem Ermessen.

Dauer und Höhe der Förderung werden individuell geregelt. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht auch bei Erfüllung der Förderrichtlinien nicht. Es besteht kein Anspruch auf Begründung von Ablehnungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorstand

Dr. Monika Neupert (Vorsitzende)

Prof. Dr. Franz-Ulrich Hartl

Prof. Dr. Michael Kiebler

Prof. Dr. Richard Zimmermann (stellvertretender Vorsitzender)

Geförderte DoktorandInnen

2023

Soraya Badrie, LMU München

Characterization of YDL157c, a novel component involved in the biogenesis of mitochondria

Juri Goenrich, Philipps Universität Marburg

Structural and biochemical analyses of the late steps of cytosolic Fe/S protein biogenesis

Matteo Veronese, Universität zu Köln

Spatial organization of the endoplasmic reticulum by ERLIN membrane scaffolds

2024/2025

Rachel Choo, LMU München

The role of MICOS component Mic60 in neuronal development

S. Zakiah A. Talib, LMU München

SAS-1, a novel centriolar satellite protein or a specialized ER protein surrounding the centrosome

Alexander Becker, HHU Düsseldorf

Cellular effects of MIC13 deficiency in iPSC-derived hepatocytes

2025

Lorena Olifiers, TUM

The *in vivo* life cycle of neuronal mitochondria and the mechanisms of synaptic mitostasis

E-Mail: kontakt@neupert-stiftung.de